

Die neue Traglufthalle
im Sportzentrum Partschins.



„Winterkappe“ für die Tennisspieler

*In Partschins steht Südtirols modernste Traglufthalle.
Einzigartige Finanzierungsart.*

PARTSCHINS - Seit fast zwei Monaten tragen die zwei Tennisplätze im Sportzentrum Partschins eine 36 Mal 36 Meter große und 11 Meter hohe „Winterkappe“. Es handelt sich um eine Traglufthalle, die im Oktober aufgestellt wurde. Damit die Halle nicht in sich zusammenfällt, ist ein Gebläse im Einsatz, das dafür sorgt, den leichten Überdruck zu erhalten. Die Luftzufuhr ist konstant und automatisiert. Bei Bedarf kann Stefan Ganterer, der Leiter der Sektion Tennis im ASV Partschins Raiffeisen, die Halle von seinem Handy aus bedienen. Dank der Traglufthalle können die vielen Mitglieder der Sektion Tennis, aber auch Nichtmitglieder und Gäste, im Winter Tennis spielen. Bisher wich die Sektion Tennis im Winter immer

in die Tennishalle Naturns aus. Zumal die dortigen Rahmenbedingungen laut Ganterer nicht mehr optimal waren, wurden mehrere Varianten in Erwägung gezogen und überprüft, um auch im Winter Tennis spielen zu können. Schließlich entschied man sich für eine Traglufthalle. Geliefert und errichtet wurde sie vom Unternehmen DUOL aus Slowenien, dem Weltmarktführer im Bereich Traglufthallen, in Zusammenarbeit mit Freiwilligen. Der „Tennisballon“ wird seither gut genutzt und kommt bei den Tennisspielern sehr gut an. Die Überdachung wird nun jeweils Anfang Oktober auf- und Ende März abgebaut. Das schaffen die Mitglieder bzw. Freiwilligen in jeweils zwei Tagen. Die Investitionskosten in Höhe von ca.

120.000 Euro werden über einen Zeitraum von 6 Jahren mit Beiträgen der Mitglieder sowie mit den eingenommenen Platzspesen gedeckt. Diese Art der Finanzierung ist einzigartig. Läuft alles wie geplant, gehört die Halle in 6 Jahren der Sektion Tennis. Die Gemeinde übernimmt u.a. die Ausgaben für Heizung und Strom. Bürgermeister Albert Gögele lobte bei der offiziellen Eröffnung der Traglufthalle am 9. Dezember die Initiative der Sektion Tennis: „Hut ab vor dieser Leistung.“ Ganterer seinerseits dankte dem Bürgermeister, dem Sportreferenten Hartmann Nischler, dem Ausschuss des Gesamtvereins ASV Partschins Raiffeisen sowie allen Sponsor-Betrieben. Die 1979 gegründete Partschinser Sektion Tennis zählte zu den

größten des Landes. Seit etwa 30 Jahren wird sehr stark auf die Kinder- und Jugendarbeit gesetzt. Von der derzeit über 100 Mitgliedern sind mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. Als Haupttrainer sind Patrick Prader, einer der besten Tennisspieler Südtirols, und Werner Gruschler im Einsatz. Zu den besten Jugendspielern Südtirols gehört Manuel Plunger, der in die Kategorie 2.8 aufgestiegen ist. Auch Jakob Gerstgrasser lässt immer wieder mit Erfolgen aufhorchen. Am Tag der Eröffnung herrschte im „Tennisballon“ den ganzen Tag über viel Leben. Am Vormittag wurde das Eltern-Kind-Turnier ausgetragen und anschließend die Vereinsmeisterschaft. Den Abschluss bildete ein Showkampf.

SEPP



Nun können die Tennisplätze in Partschins
auch im Winter bespielt werden.



Im Bild (v.l.): Bürgermeister Albert Gögele, der Jugendspieler Manuel Plunger, Haupttrainer und Tennisspieler Patrick Prader, der Jugendspieler Jakob Gerstgrasser und Sektionsleiter Stefan Ganterer.